



**TOP Ib Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Allgemeine Aussprache zur aktuellen gesundheitspolitischen Gesetzgebung**

**Titel:** GKV-Beitragsatzstabilisierungsgesetz: Kürzungen gefährden die Versorgung

**Beschlussantrag**

**Von:** Dr. Susanne Johna als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer  
Dr. Andreas Botzlar als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer  
PD Dr. Peter Bobbert als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer  
Dr. Sven Christian Dreyer als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer  
Dr. Johannes Albert Gehle als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer  
Prof. Dr. Henrik Herrmann als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer  
Sylvia Ottmüller als Abgeordnete der Landesärztekammer Baden-Württemberg  
Dr. Melanie Rubenbauer als Abgeordnete der Bayerischen Landesärztekammer  
Dr. Florian Gerheuser als Abgeordneter der Bayerischen Landesärztekammer  
Hans-Martin Wollenberg als Abgeordneter der Ärztekammer Niedersachsen

Der 130. Deutsche Ärztetag 2026 fordert die Bundesregierung auf, die in die Wege geleiteten Strukturreformen im Krankenhausbereich nicht durch schnelle und unausgewogene Sparpakete zu konterkarieren. Das betrifft die Festlegung der Grundlohnrate als feste Obergrenze, die zusätzliche 1-prozentige Kürzung der Veränderungsrate in 2027 bis 2029 sowie die Rückführung der Ausgleichsmöglichkeiten für Tariflohnsteigerungen auf 50 Prozent.

Die im Regierungsentwurf vorgesehenen Ausgabenkürzungen lassen sich in der geplanten Größenordnung nicht ohne - auch qualitative - Einschnitte in der Versorgung erzielen.

Statt einer strukturierten Krankenhausreform wird die "kalte Strukturbereinigung" beschleunigt. Am Ende fehlen dann genau die Strukturen, die für eine flächendeckende Versorgung dringend gebraucht werden.

ANGENOMMEN

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 202

Stimmen Nein: 4

Enthaltungen: 8